

Volkszeitung

Zentralorgan der Deutschen Sozialistischen Arbeitspartei Polens.

Nr. 223. Die „Lodzer Volkszeitung“ erscheint täglich morgens...

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Lodz, Betritauer 109

Anzeigenpreise: Die sieben gespaltene Millimeterzeile 15 Groschen...

Geschäfte unter „Freunden“

Polnisch-französisches Wirtschaftsabkommen.

Polen gewährt Frankreich Einfuhrerleichterungen für Industrieerzeugnisse für den Preis der Aufhebung der französischen Abdroffelungspolitik.

Gestern wurde in Paris nach mehrmonatigen Verhandlungen ein polnisch-französisches Wirtschaftsverständnis erzielt.

Gewährung von progressiven Zollermäßigungen zwischen diesen Staaten und der stufenweisen Abschaffung der Zollmauern...

Frankreich hatte bekenntlich in den letzten Monaten durch seine Handels- und Kontingentierungspolitik die polnische Einfuhr stark gedrückt...

Am Sonntag Biljudski-Interview.

Wie es heißt, soll am Sonntag im Organ der Oberstengruppe „Gazeta Polska“ ein Interview mit dem Marschall Biljudski abgedruckt werden.

Gesandter v. Nolte in Warschau.

Gestern ist der deutsche Gesandte v. Nolte nach Warschau zurückgekehrt und hat die Amtsgeschäfte vom Gesandtschaftsrat v. Rintelen übernommen.

Einladung an Polen zum Beitritt zur Zollkonvention.

Im Zusammenhang mit dem Abschluß der Zollkonvention zwischen Belgien, Luxemburg und Holland über die

Um die Herabsetzung der Arbeitszeit.

Sondertagung des Internationalen Arbeitsamtes beantragt.

Genf, 12. August. Dem Präsideten des Verwaltungsrates des internationalen Arbeitsamtes ist von Seiten des Vertreters der italienischen Regierung...

der Arbeitszeit in der Industrie im Zusammenhang mit der gegenwärtig herrschenden Arbeitslosigkeit zu prüfen.

Danziger Nazi-Abzeichen werden in Polen hergestellt.

Am 9. August wurde in den Räumen der Firma Jablonki in Posen von der politischen Polizei eine Haus- und Fabrikuntersuchung vorgenommen...

wochen läßt, prüfen würde, so würde man feststellen, daß die polnischen Schuhfirmen Wanderer (Krakau), Fremd (Warschau), Appel (Warschau), Rosenbaum (Warschau) und Kanacki (Wloclawek) sehr häufig darin austauschen.

Der Kampf der Opposition in Ungarn um die Binderung der Wirtschaftsnot.

Budapest, 12. August. Das ungarische Abgeordnetenhaus beschäftigte sich in einer außerordentlichen Sitzung heute mit der Wirtschaftslage des Landes.

Deutschland ist wieder „eingekreist“.

Die außenpolitischen Erfolge der „neuen Staatsführung“.

Aus Berlin wird uns geschrieben: Unbeachtet von der großen Masse des Volkes vollziehen sich in der Welt außenpolitische Ereignisse von größter Tragweite.

Was die republikanischen Regierungen der Nachkriegszeit in zäher, geduldiger, oft mißverständlicher, aber schließlich doch erfolgreicher Arbeit erreicht haben...

Unmittelbar nach Abschluß der Laujaner Konferenz wurde die Welt durch die Bekanntgabe eines zwischen England und Frankreich vereinbarten Abkommens überrascht.

Aber über den Sinn dieses Abkommens wird auf französischer Seite kein Zweifel gelassen: es handelt sich um eine Abwehrmaßnahme gegen den wiedererstarkten deutschen Nationalismus...

Italien war es auch, das als erste Großmacht sich beeilte, von dem Angebot Frankreichs und Englands Gebrauch zu machen und seinen Beitritt zum Konsultativpakt verkündete.

Der Sinn der zehnjährigen deutschen Außenpolitik war, im Osten eine diplomatische Rückenbedeckung zu schaffen, um die Westmächte unter Druck zu setzen und sie allmählich zu einer vernünftigeren Behandlung Deutschlands zu zwingen.

Richtung vollzieht sich eine gefährliche Wandlung. Papens außenpolitisches Steckpferd war die „Seilige Allianz“ der Westmächte mit Deutschland gegen Sowjetrußland. Man hat ihm in Lausanne auf alle Andeutungen dieser Art die kalte Schulter gezeigt. Dafür hat Frankreich die Gelegenheit benutzt, um auf Polen einen starken Druck im Sinne des endlichen Abschlusses eines Nichtangriffsvertrages mit der Sowjetunion auszuüben. Die Moskauer Regierung war angesichts des sowjetfeindlichen Kurzes der neuen Reichsregierung gern bereit, der französischen Anregung zu folgen. Die Warschauer Regierung hat sich ebenfalls davon überzeugen lassen, daß es für Polen angesichts der Rechtsentwicklung in Deutschland viel vorteilhafter wäre, sich mit Rußland zu verständigen, weil es dann an seiner Ostgrenze entlastet würde und seine ganze Aufmerksamkeit auf

Deutschland konzentrieren könnte. Es ist Frankreich damit gelungen, Rußland von Deutschland loszulösen. Das bedeutet nichts weniger für Deutschland als den Zusammenbruch der Rapallo-Politik.

Damit wiederholt sich für Deutschland die diplomatische Katastrophe der Vorkriegszeit. Dank der glorreichen Führung durch Wilhelm II. ist das kaiserliche Deutschland völlig isoliert in den Weltkrieg hineingeschlittert. Die Männer des alten Regimes, die jetzt Deutschland wieder regieren, haben innerhalb zwei Monaten erreicht, daß Deutschland abermals restlos isoliert und völlig eingekreist ist. Wie einst ist diese Lage zum großen Teil selbstverschuldet: die Einkreisung ist da — es ist wieder einmal eine Selbsteinkeisung. Ebenfalls ein Zeichen der „neuen Staatsführung“.

teste wird nun im Lande Braunschweig doch eine Hilfspolizei, die aus SA- und Stahlhelmlieutenen bestehen soll, eingerichtet. Nach außen hin will man die neue Polizeiformationen als staatlich anerkannten Selbstschutz tarnen. Diese Übertragung von Polizeigewalt an SA-Leute, den Parteigenossen von Bombenlegern und Sprengstoffskulptatören, hat im Lande Beunruhigung unter der republikanischen Bevölkerung ausgelöst.

Hitler unterstützt die bretonischen Autonomisten.

Paris, 12. August. Die Zahl der verhafteten bretonischen Autonomisten, die für das Sprengstoffattentat in Rennes verantwortlich gemacht werden, ist auf sieben gestiegen. Der Führer der Gruppe, der Maler Joussef, hat dem Untersuchungsrichter erklärt, daß er auch von Hitler Geld erhalten habe. Im März dieses Jahres habe er die Absicht gehabt, nach Deutschland zu reisen, sei aber nur bis Paris gekommen. Dort habe er einen Abgesandten Hitlers getroffen und zu diesem von der separatistischen Bewegung in der Bretagne gesprochen. Er habe ihn darauf aufmerksam gemacht, welche Bedeutung die Bewegung erhalten könnte, wenn dieselbe kräftig genug unterstützt werde. Joussef habe dann angeblich den Betrag von 1000 Franken erhalten.

43 Flieger auf dem Internationalen Flugwettbewerb in Berlin.

Berlin, 12. August. Am Freitag nachmittag um 16 Uhr schloß der letzte Termin für das Eintreffen der Teilnehmer an dem diesjährigen internationalen Rundflug in Berlin-Staaten, dem Ort der technischen Prüfung. Die Zahl der Wettbewerbsteilnehmer erhöhte sich noch um zwei, so daß jetzt die Teilnahme von 43 Fliegern feststeht. Dies verteilen sich auf die einzelnen Staaten wie folgt: Deutschland 16, Frankreich 8, Italien 8, Polen 5, Tschechoslowakei 4, Schweiz 2.

Gegenüber den Meldungsergebnissen hat die deutsche Mannschaft einen großen Mißfall zu verzeichnen, u. zw. genau 50 Prozent der gemeldeten Teilnehmer. Das kommt dadurch, daß einzelne Firmen ganz, andere zum Teil ausfielen, wie z. B. die 6 von dem Konstrukteur Messerschmidt gemeldeten Flugmaschinen, ferner die 3 schwanzlosen Flugzeuge, die Fieseler-Kassel im Bau hatte, sowie die 3 Maschinen, die Papenmeier-Hamburg, ein noch junges Flugzeugbauunternehmen, gemeldet hatte. Vollständig erschienen ist die Mannschaft Italiens mit 8 Flugzeugen.

Ungelöste Lage in Deutschland.

Große Polizeikaktion gegen die kommunistischen Organisationen.

Berlin, 12. August. Auf Anordnung des preussischen Ministers des Innern wurde am Freitag in ganz Preußen überraschend und schlagartig Durchsuchungen bei den Geschäftsstellen und Funktionären sowie bei führenden Mitgliedern der KPD und der ihr angeschlossenen Organisationen vorgenommen. Aus verschiedenen Städten liegen bereits die Ergebnisse dieser Hausdurchsuchungen vor. In Wien wurden außer umfangreichen Schriftenmaterial auch Waffen gefunden. In Koblenz wurde ebenfalls umfangreiches Schriftenmaterial, zum Teil illegaler Natur, gefunden. Auch wurden einzelne Waffen und Schlaginstrumente beschlagnahmt.

Berlin, 12. August. Am Freitag mittag wurden bei allen Berliner kommunistischen Organisationen und in allen kommunistischen Büros von der Polizei Hausdurchsuchungen vorgenommen. Von zuständiger Stelle wird darüber mitgeteilt, daß über das Ergebnis zunächst noch keine Mitteilung gemacht werden könne. Man sei zunächst damit beschäftigt, das umfangreiche beschlagnahmte Material zu sichten.

Die Pressestelle beim Reichskomitee der revolutionären Gewerkschafts-Opposition erhebt in einer Erklärung „flammenden Protest“ gegen die Maßnahmen der Polizei, die anscheinend direkt im Auftrag der Reichsregierung durchgeführt worden seien. Die Bourgeoisie glaube, so heißt es in der Erklärung, daß diese Maßnahmen den Widerstandswillen der Arbeiterschaft gegen den neuen Lohnabbau und gegen die Übernahme der Regierung durch Nationalsozialisten-Minister erstickten zu können.

Piel, 12. August. In einer Reihe kommunistischer Organisationen wurden heute Hausdurchsuchungen vorgenommen und zahlreiche Flugblätter beschlagnahmt.

Sonneberg, 12. August. Bei überraschender Hausdurchsuchung im Volkshaus wurden Waffen und Munition beschlagnahmt.

Der Kuhhandel in Berlin.

Morgen Besprechungen Hitlers mit Papen und Hindenburg.

Berlin, 12. August. Wie wir erfahren, liegt bis jetzt noch keine Nachricht über ein Eintreffen Hitlers in Berlin vor. Es ist anzunehmen, daß Hitler Sonntag oder Montag mit dem Reichskanzler und möglicherweise auch mit dem Reichspräsidenten die vorgesehenen Besprechungen haben wird.

Eine Abfage an das Zentrum.

Berlin, 12. August. Die für morgen in Aussicht genommenen Besprechungen zwischen Vertretern der Landtagsfraktionen des Zentrums, der Deutschnationalen und der Nationalsozialisten sind abgefragt worden. Wie aus politischen Kreisen berichtet wird, haben die Fraktionen der Deutschnationalen und der Nationalsozialisten der Zentrumsfraktion mitgeteilt, daß sie zu dem vorgeschlagenen Zeitpunkt ihre Vertreter nicht entsenden können.

Nazi-Mörder kommen vor Sondergericht.

Beuthen, 12. August. Wie nunmehr feststeht, wird die am 10. August in Potempa, Kreis Gleiwitz, verübte Ermordung des Kommunisten Pischke bereits vor einem Sondergericht, und zwar dem Sondergericht in Cutin zur Verhandlung kommen. Der Haupttermin dürfte Sonnabend oder Montag stattfinden. Die Anklage richtet sich gegen alle in Haft befindlichen 9 Personen, die der SA bzw. SS angehören sollten. Sieben von ihnen wurden in Uniform festgenommen. Ungewiß ist noch, ob die Anklage wegen Mord oder nur wegen Körperverletzung mit tödlichem Ausgang erhoben werden wird.

Zwei Richtungen im Nazi-Lager.

Gegenfälle zwischen Hitler und Goebbels.

Innerhalb der Nazi-Bewegung liegen gegenwärtig zwei Richtungen im Kampfe. Die eine ist der Ansicht, daß weiter getrommelt und gepöpselt werden muß. Man glaubt, auf diese Weise eines Tages doch noch eine Mehrheit zu erlangen. Geführt auf diese Mehrheit soll dann die Nazidiktatur errichtet und das Dritte Reich eröffnet werden.

Die andere Richtung will durch Besetzung von Posten zur „Macht“. Auf dem Weg über die „Futtertruppe“ soll diese „Macht“ schließlich so untermauert werden, daß die Ministerherrlichkeit der Nazi-Regenten möglichst lebenslanglich dauert. Dieser Richtung, die neuerdings die Mehrheit verkörpert, hat sich Hitler unterworfen. Im Auftrag anderer fordert er jetzt für sich den Reichskanzlerposten und für seinen Nebenbuhler Strasser das Amt des Innenministers. Goebbels, oder wie er sich selbst bezeichnet, der „Kopf der Nazi-Bewegung“, scheint leer ausgehen zu fallen. Von ihm redet im Zusammenhang mit der Regierungsfrage bis jetzt wenigstens kein Mensch.

Zu den Gerüchten über einen geplanten Marsch der Nazis nach Berlin wird offiziell erklärt, daß diese Gerüchte „übertrieben“ seien. Selbst wenn vereinzelt derartige Bestrebungen in bestimmten SA-Kreisen beständen, wären sie von vornherein zur absoluten Unausführbarkeit verurteilt, denn nicht nur die Schutzpolizei, sondern auch die Reichswehr habe alle Maßnahmen getroffen, um derartigen Beunruhigungen vorzubeugen. Gegenüber dieser organisierten Macht des Staates, die keinesfalls dulden werde, daß ein Vormarsch auf Berlin oder ähnliches inszeniert werden könne, seien die Kräfte machtlos und wirkungslos, die sich solchen Ideen etwa hingeben würden.

Nazi-Polizei in Braunschweig.

Braunschweig, 12. August. Trotz aller Pro-

Nach dem mißglückten Monarchistenputsch.

Spaniens Regierung greift durch.

Die Führer der Revolte werden direkt von der Regierung bestraft. Weitere Verhaftungen unter den Monarchisten.

Madrid, 12. August. In Spanien sollen die Führer der mißglückten monarchistischen Revolte unabhängig von der zeitlichen Befreiung nach Gutdünken von der Regierung bestraft werden. Dies bestimmt eine Verordnung des spanischen Staatspräsidenten, in der weiter schwere Strafen für diejenigen angedroht werden, die das republikanische Regime durch Schrift oder Lehre angreifen.

An der spanischen Nord- und Westgrenze wurden erneut Monarchisten verhaftet, darunter ein Sohn des früheren Diktators Primo de Rivera.

In der spanischen Stadt Granada ereignete sich gestern noch ein Zusammenstoß bei monarchistenfeindlichen Kundgebungen. Drei Personen wurden dabei getötet, 12 verletzt.

Der verhaftete Führer der Aufständischen in Sevilla, General San Jurjo, traf gestern abend in Madrid ein und wurde sofort einem eingehenden Verhör unterzogen. Die spanische Regierung hat zahlreiche Briefe erhalten, in denen die sofortige Erziehung des Generals gefordert wird.

sein Hauptquartier aufgeschlagen hatte, ist nach einer abenteuerlichen Flucht in Gibraltar eingetroffen. Als General San Jurjo geflohen war, steckte der wütende Mob den Palast in Brand. Der Marquis entfloß in einem Automobil an die Küste und setzte die Flucht in einem Motorboot fort. Als der Motor in der Bucht von Gibraltar aussetzte, sprang der Marquis ins Wasser und suchte schwimmend die englische Kolonie zu erreichen. Nach mehreren Stunden wurde er von einem Dampfer aufgenommen und in Gibraltar gelandet.

Auch einige spanische Artillerieoffiziere, denen es gelungen war, sich durch die spanischen Wachen hindurchzuschmuggeln, sind in Gibraltar eingetroffen.

Wieder Unruhen bei Sevilla?

Madrid, 12. August. In Cordoba soll General Gomez Sanchez, Inspektor der Zivilgarde, verhaftet worden sein. In Sevilla treffen aus der Provinz Gerüchte über Unruhen ein.

Die Kommunisten wüten in Granada.

Paris, 12. August. Nach hier vorliegenden Meldungen aus Granada haben die Unruhen, die dort Donnerstag ausgebrochen waren, die ganze Nacht über und einen Teil des Freitag andauert. Zahlreiche Gruppen von Kommunisten durchzogen die Straßen der Stadt und verjagten verschiedentlich die Gebäude der Stadt in Brand zu setzen. Das Sankt-Thomas-Kloster von Granada ist in Flammen aufgegangen. Sämtliche Geschäfte sind geschlossen. Der Gouverneur von Cordoba, der von der Regierung beauftragt worden ist, den Gouverneur von Granada zu unterstützen, ist am Freitag eingetroffen und hat sofort energische Maßnahmen durchgeführt, um Ruhe und Ordnung wieder herzustellen.

Abenteuerliche Flucht eines monarchistischen Marquis.

Madrid, 12. August. Der Marquis Esquivel, der Besitzer des Palastes in Sevilla, in dem der jetzt festgenommene General San Jurjo während der Revolutionstage

England gibt Ägypten frei?

London, 12. August. Zwischen England und Ägypten soll „Daily Express“ zufolge ein Vertrag vor dem Abschluß stehen, der die militärische Räumung Ägyptens durch die britischen Streitkräfte und den Eintritt Ägyptens in den Völkerbund vorsieht.

Bolivien konfisziert Kirchengut.

Buenos Aires, 2. August. Meldungen aus La Paz zufolge hat der bolivianische Kongreß ein Gesetz angenommen, daß alle im Besitz der Kirche befindlichen Juwelen sowie Gold und Platin in das Eigentum des Staates überführt.

Der englische Dauerflug mißglückt.

London, 12. August. Nach einem Flug von 24 Stunden mußte die englische Fliegerin Bruce wegen Aussetzung eines Motors und Undichtigkeiten an der Delleitung ihren Dauerflug abbrechen und hat somit die Welthöchstleistung nicht gebrochen, wohl aber die englische Höchstleistung, die 50 Stunden 30 Minuten beträgt.

Oświatowe Wodny Rynek	Rakieta Sienkiewicza 40	Corso Zielona 2/4	Metro Adria Przejazd 2 Główna 1
<p>Heute und folgende Tage Für Erwachsene</p> <p>Rückkehr aus der Gefangenschaft mit Dita Parlo, Gustav Fröhlich Ears Hansen</p> <p>Für die Jugend: Das Recht des Herzens</p>	<p>Heute und folgende Tage Großer Film aus dem Leben der Kabarettkünstler</p> <p>Der große Gabbo</p> <p>In den Hauptrollen: Eric von Stroheim, Betty Compson</p> <p>Der schöne Zuschauerraum ist gegen Unwetter geschützt.</p> <p>Beginn der Vorstellungen: wochentags 4 Uhr, Sonnabends 2 Uhr, Sonn- und Feiertags 12 Uhr.</p>	<p>Heute und folgende Tage Doppelprogramm:</p> <p>1. Ken Maynard im Film Der Schrecken der Steppe</p> <p>2. Hoot Gibson Die gefasste Bande</p> <p>Emotion! Tempo! Humor!</p>	<p>Heute und folgende Tage Der größte Film der Welt:</p> <p>Das indische Grabmal mit Mia May Conrad Veidt Eha de Butti Paul Richter Bernard Goetke Erna Morena</p> <p>Populäre Presse.</p>

- Die -

Zeitschriften für das Arbeiterhaus

„Die Gesellschaft“ Internationale Revue für Sozialismus und Politik. Monatlich ein Heft, vierteljährlich 3 L. 12.—

„Der Kampf“ Sozialistische Monatschrift Herausgegeben v. Friedrich Adler, Wien vierteljährlich 3.—

„Die Sozialistische Bildung“ mit d. Beilage „Gen. Bücherwarte“ und „Sozialistische Erziehung“ vierteljährlich 4.—

„Der wahre Jakob“ Illustrierte Zeitschrift für Satire, Humor und Unterhaltung. Jede 14 Tage ein Heft vierteljährlich 4.—

„Die Frauenwelt“ Das Blatt für die schaffende Frau. Mit Schnittmusterbogen. Jede 14 Tage ein Heft vierteljährlich 6.—

„Die Gemeinde“ Halbmonatsschrift für sozialistische Arbeit in Stadt und Land vierteljährlich 7.50

Zu beziehen durch den
Buch- und
Zeitschriften-Vertrieb „Volkspresse“
Lodz, Petrikauer 109

Boris Nikolajewsky **ASEW** Die Geschichte eines Verrats

Ein russischer Geschichtsforscher schildert hier auf Grund genauester Kenntnis der Vorgänge, der handelnden Personen und vielen unbekanntem Material das Leben und Handlungen des berüchtigten Lockspiegels Asew, der fast ein Jahrzehnt hindurch in der Doppelrolle eines Führers der Sozialrevolutionären Partei Russlands und eines Agenten des Polizeidepartements die fürchterlichsten Verbrechen begangen und der russischen revolutionären Bewegung unermesslichen Schaden zugefügt hat.

Preis — in Leinen gebunden — Floty 9,50.
Erhältlich im Buch- und Zeitschriften-Vertrieb „Volkspresse“
Lodz, Petrikauer Straße 109.

Neu eröffnete
Konditorei und Fruchteislokal
„PAVILLON“
Sienkiewicza 40, neben dem Park empfiehlt
Fruchteis mit 50 Groschen die Portion.
Die besten Kuchen zu 20 Groschen.
Zu jed. Portion Eis Waffeln u. Sodawasser umsonst
Nach Verzehrung von 3 Portionen die 4. umsonst
Das Lokal ist im amerikanischen Stil eingerichtet
Konkurrenzpreise.
Um regen Zuspruch ersucht die Leitung.

**Färberlehrling
im Chemie-Examen**
von Dr. A. Riemeyer,

das unentbehrliche Nachschlagewerk für jeden selbstständigen Färber. Auch für den angehenden Färber ist es eine unerschöpfliche Quelle zur theoretischen Fortbildung und ein Hilfsbuch für seine praktischen Arbeiten.
Ermäßigter Preis: 3 L. 35.—
Buch- und Zeitschriftenvertrieb „Volkspresse“, Petrikauer 109 (Lodzer Volkszeitung).

Kennen Sie den Bücherkreis?
Nein?

Dann lesen Sie bitte diese Mitteilung, wir sind überzeugt, daß Sie unser Mitglied werden. Der Bücherkreis hat in den sieben Jahren seines Bestehens weit über eine Million Bände verbreitet. Seine Werke sind vorzüglich in Inhalt und Ausstattung. Sie können es sein, denn der **Bücherkreis ist eine auf Solidarität gestellte genossenschaftliche Organisation ohne Gewinnabsichten.**

Für Floty 2.— monatlich, oder Floty 6.— im Quartal, erhält jedes Mitglied vier Bände jährlich. Dabei gilt **völlige Freiheit der Bücherwahl.** Selbstverständlich kann jedes Mitglied noch mehr Bände aus unserer reichen Auswahl gleich vorteilhaft, das heißt zu Floty 6.— (statt RM 4.80, für Nichtmitglieder) beziehen. **Kein Eintrittsgeld,** aber zwei weitere wesentliche Vorteile: umsonst eine umfangreiche illustrierte Vierteljahresschrift; alljährlich einmal eine Sondervergünstigung für alle Mitglieder.

Der Bücherkreis ist die günstigste Gelegenheit, allmählich zu einer wertvollen Bibliothek zu gelangen. Warten Sie daher nicht lange, sondern werden Sie sofort Mitglied im Bücherkreis.

Die Zahlstelle für Lodz ist der
Buch- und Zeitschriften-Vertrieb „Volkspresse“
Lodz, Petrikauer 109
Der Bücherkreis GmbH., Berlin SW 61, Belle-Alliance-Platz 7

Deutscher Kultur- und Bildungsverein
„Fortschritt“
Kilinskiego-Straße Nr. 145.

Den Mitgliedern des Vereins, Lesern und Freunden des Buches wird bekanntgegeben, daß ab 1. August die **Bücherausgabe** des „Fortschritt“ jeden Dienstag und Freitag von 6-8 Uhr stattfindet.
An diesen Tagen werden auch neue Leser aufgenommen.

**Venerologische der Spezialärzte
Heilanstalt** | Katowicka 1.
Von 8 Uhr früh bis 8 Uhr abends. Sonntags von 9-2 Uhr nachmittags. **Konsultation 3 Floty.**

Dr. med. Heller
Spezial-Arzt für Haut- u. Geschlechtskrankheiten
umgezogen nach der Traugutta 8
Empf. bis 10 Uhr früh u. 4-8 abends. Sonntag v. 12-2
Für Frauen besonderes Wartezimmer
Für Unbemittelte — **Heilanstaltspreise.**

Dozent
Dr. med. Adolf Falkowski
Direktor der Heilanstalt „Kochanowka“
Nerven- und psychische Krankheiten
Empfängt Piotrkowska 64, W. 4, Montags, Mittwochs,
Freitags von 4-6 Uhr.

Zahnärztliches Kabinett
Główna 51 **Sondowka** Tel. 174-93
Künstliche Zähne.
Empfangsstunden bis 8 Uhr abends.
Heilanstaltspreise.

Kirchlicher Anzeiger.

Trinitatis-Kirche. Sonntag, 8 Uhr Frühgottesdienst — P. Schedler; 9:30 Uhr Beichte, 10 Uhr Hauptgottesdienst mit hl. Abendmahl — P. Wannagat; 12 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl in polnischer Sprache P. Kotula; 2:30 Uhr Kindergottesdienst.
Alter Friedhof. Sonntag, 6 Uhr Gottesdienst — P. Wannagat.
Mittwoch, 7:30 Uhr Bibelstunde — P. Wannagat.
Armenhauskapelle, Narutowicza 60. Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst — P. Schmidt.
Jugendbund im Konfirmandensaal. Sonntag, 5 Uhr Versammlung der Jugend — P. Schmidt.
Bothaus (Zubardz), Siemiatyckiego 3. Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst — P. Schedler.
Kantorat (Waluta), Jawiszyn 39. Donnerstag, 7:30 Uhr Bibelstunde — P. Schedler.
Die Amtswoche hat Herr Pastor Wannagat.

Johannis-Kirche. Neues Gartenhaus (bei grünem Wetter). Sonntag, 4 Uhr Versammlung der Kinder welche den Kindergottesdienst besuchen; 4:30 Uhr Ansprache Konf. Dietrich.
Neuer Kirchhof. Sonntag, 5:30 Uhr Andacht — Konf. Dietrich.
Karolew. Sonntag, 10:30 Uhr Gottesdienst — Lehrer Diepke.

Katholi-Kirche. Sonntag, 8 Uhr Frühgottesdienst P. Köfler; 9 Uhr Kindergottesdienst — P. Köfler; 10 Uhr Hauptgottesdienst mit hl. Abendmahl — P. Köfler und P. Pęgnik; 3:30 Uhr Taufen — P. Pęgnik.
Chojny. Sonntag, 9 Uhr Kindergottesdienst — P. Pęgnik.

Chr. Gemeinschaft innerhalb der ev. luth. Landeskirche, Kopernika 8. Sonnabend, 7:45 Uhr Jugendbundsstunde für Jünglinge und junge Männer. Sonntag, 8:45 Uhr Gebetsstunde; 7:30 Uhr Evangelisation für alle.
Przymatnastr., Matejki 10. Sonnabend, 7:30 Uhr Jugendbundsstunde. Sonntag, 8:45 10:30 Uhr Knabenstunde; 9 Uhr Evangelisation für alle.
Radogoszcz, Piędza Brzusi 49a. Sonntag, 8:30 Uhr

Gebetsstunde; 2 Uhr Kinderstunde; 4 Uhr Evangelisation für alle.
Waluta, Przejazdka 58 (Hofeingang). Sonntag, 8 Uhr Evangelisation für alle.
Konstantynow, Großer Ring 18. Sonntag, 9 Uhr Gebetsstunde; 3 Uhr Evangelisation für alle.
Alexandrow, Bratuszewskiego 6. Sonntag, 9 Uhr Gebetsstunde; 8 Uhr Evangelisation für alle.

Baptisten-Kirche, Nawrot 27. Sonntag, 10 und 4 Uhr Predigtgottesdienst — Pred. Fehlgaber.
Kępczka 41a. Sonntag, 10 und 4 Uhr Predigtgottesdienst — Pred. Wenke.
Waluta, Pol. Limanowskiego 60. Sonntag, 10 und 4 Uhr Predigtgottesdienst — Pred. J. Jester.

Ev.-luth. Freikirche, St. Pauls-Gemeinde, Polesna 8 Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst — Stud. d. Theol. Wagner; 7:30 Uhr Jugendunterweisung — P. Bodamer.
Zubardz, Pruzka 6. Sonntag, 3 Uhr Gottesdienst — Kand. d. Theol. Lelle.
St. Petri-Gemeinde, Nowo-Senatorska 26. Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst — P. Verle.
Dreieinigkeits-Gem. in Andropol. Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst — P. Müller.

Missionshaus „Pniel“, Bulgancka 124. Versammlungen für Missionsfreunde: Sonntag, 5 Uhr Gottesdienst; Dienstag, 8 Uhr Bibelstunde. Für Israeliten: Sonnabend, 8 Uhr Evangelisationsverkündigung. Lesezimmer täglich ab 4 Uhr nachm. geöffnet.

Evangelische Christen, Szwedzka 1a. Sonntag, 10 Uhr Predigtgottesdienst; 4 Uhr Evangelisation — Pred. H. Mittelstädt.
Radogoszcz, Sadowa 11. Dienstag, 7 Uhr Betstunde

Bethel-Judenmission, Nawrot 36. Sonntag, 5 Uhr Missionsgottesdienst in Ruhez-Pastanicka (Sommerkolonie der „Bethel“-Judenmission) Freunde werden um 4 Uhr von der Haltestelle „Koministo“ abgeholt. Sonnabend, 5 Uhr Vortrag für Israeliten, wozu auch Missionsfreunde eingeladen sind.

haben in der „Lodzer Volkszeitung“
Anzeigen stets guten Erfolg!

Theater- u. Kinoprogramm.

Städtisches Theater: Heute „Parnose“
Sommertheater im Staszic-Park: Heute „Skandal im Paradies“
Populäres Theater, Ogródowa 18: Heute „Pärchen im Park“

Capitol: Die Abenteuerin
Corso: Der Schrecken der Steppe — Die gefasste Bande
Casino: geschlossen
Grand-Kino: Das Urteil des Meeres
Luna: geschlossen
Metro und Adria: Das indische Grabmal
Oświatowe: Rückkehr aus der Gefangenschaft — Das Recht der Herzens
Palace: Mistigri
Przedwiośnie: Drei Freunde
Rakieta: Der große Gabbo
Splendid: Der blutige Osten

Firma A. Kaufmann,
Petrikauer 58, sucht
Schneiderinnen
zum Ausgeben der Kinder-
und Badschiffkonfektion.

**Dr.
N. Haltrecht**
Piotrkowska 10
Telephon 245-21

**Haut-, Haar- und
Geschlechtskrankheiten.**
Empfängt von 8-11 Uhr
morgens, von 12:30-1:30
nachm. und von 5-9 Uhr
abends, Sonn- und Feiertags
von 10-1 Uhr vorm.

